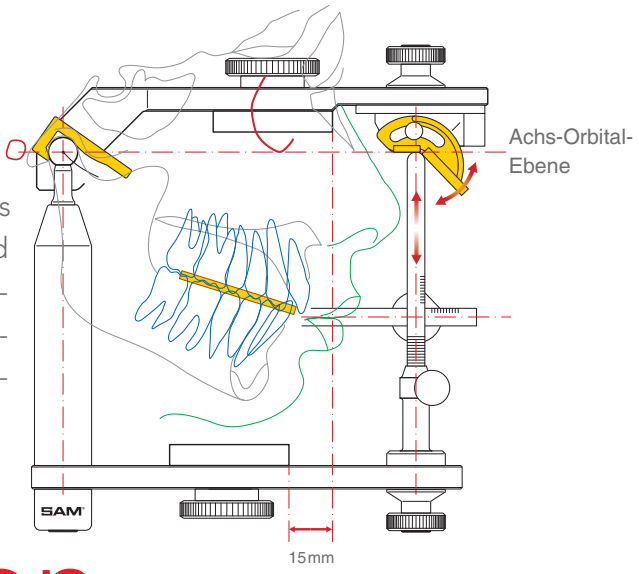
Die SAM-Geschichte begann 1971 mit einem Artikulator-Projekt für die Aufwachstechnik. Heute gehört das Oberkiefer-Transfersystem AXIOQUICK zum Standard nicht nur in der Prothetik, sondern auch in der Orthodontie und der orthognathen Chirurgie. Die besondere Geometrie und Mechanik dieses Transferbogens gewährleisten eine automatische Symmetrierung am Schädel.



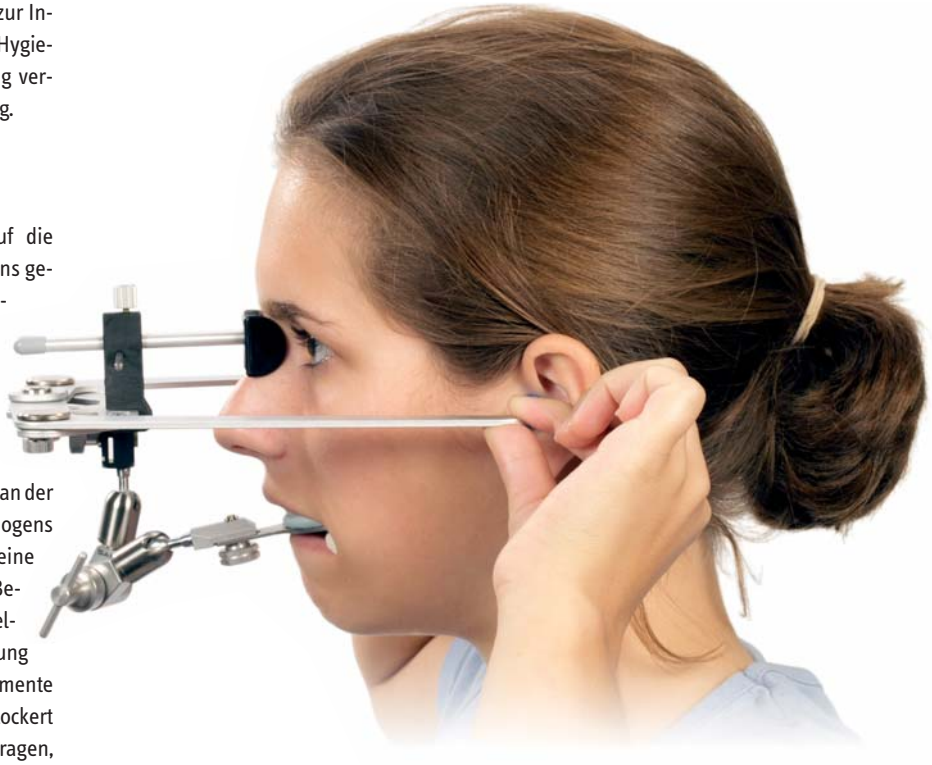
Transferbogen
für Ästhetik und Funktion

Autorin: ZT Dorothee Krauß

Die Porion-orientierte und die nach kranial forcierte Anlegetechnik garantiert die für die Ästhetik notwendige schädelkonforme Einordnung des Oberkiefermodells in den Artikulator. Der beidseitig zum Porion angelegte Transferbogen ergibt zusammen mit dem Orbitale die Bezugsebene „Frankfurter Horizontale". Mit dem patentierten Nivellierstab an der Nasionstütze wird die Parallelität des Bogens zur Interpupillarlinie kontrolliert. Die blauen Hygieneschutzkappen zur Einmalverwendung verbessern die Positionierung im Gehörgang.

Vorbereitung Transferbogen

Die Hygieneschutzkappen werden auf die schwarzen Ohroliven des Gesichtsbogens gesetzt. Die Einkerbungen zeigen nach außen, die abgeflachte Seite nach innen. Die Nasionstütze ist am Transferbogen richtig positioniert, wenn sie in die unterhalb des Bogens befindlichen Stifte vollständig eingerastet ist. Der Bissgabelträger wird auf das Geschiebe an der Unterseite des AXIOQUICK® Transferbogens geschoben. Die Rändelschraube ist um eine halbe Umdrehung gelöst und zeigt zum Behandler. Durch Festdrehen der Rändelschraube wird die Geschiebeverbindung gesichert. Die anderen Verbindungselemente sollen nur um eine halbe Umdrehung gelockert sein. Das harte Silikon wird so aufgetragen, dass zuerst die Bohrungen auf der Unterseite abgedeckt werden und dann die Oberseite dünn beschichtet wird. Der neue Bissgabelträger NT ist zweiteilig und kann vor dem Beschichten zusammengesetzt werden, was die sagittale Ausrichtung erleichtert. Die Bissgabel wird vom Behandler ohne Druck in Kontakt mit den Zähnen des Oberkiefers gehalten. Die Bissgabelmitte und die Frontzahnmitte sollen übereinstimmen. Nach dem Erhärten wird die Bissgabel entnommen und alle tiefen Impressionen und abgeformten Fissuren und Interdentalräume entfernt. Es sollen nur die Impressionen der Höckerspitzen verbleiben.



Anlegen des Gesichtsbogens

Die Bissgabel wird wieder eingesetzt und mit Watterollen im Bereich der Prämolaren unterstützt. Der Patient schließt den Unterkiefer und fixiert mit den Unterkieferzähnen die Bissgabel. Die Rückenlehne wird mehr als 45 Grad abgesenkt. Der Gesichtsbogen wird mit Daumen und Zeigefinger am Winkel zur Ohrolive vom Patient gehalten. Der Patient führt selbstständig die Ohroliven mit Hygieneschutzkappe in den Gehörgang ein. Die exakte Positionierung des Gesichtsbogens wird erreicht, indem der Patient selbst die Ohroliven leicht nach innen und nach oben zum Porion anhebt.
Ist der Gesichtsbogen in der richtigen Position, kann der Patient wieder uneingeschränkt hören. Ein Summton erleichtert dem Patient die Zentrierung des Bogens. Die Nasionstütze wird vom Behandler in Kontakt mit dem Nasion gebracht. Mit der oberen Rändelschraube wird die Nasionstütze fixiert und der Gesichtsbogen in seiner Position gehalten. Der Nivellierstab dient zur Kontrolle der Parallelität von Interpupillarlinie und Transferbogen. Der Transferbogen ist somit auch zur Frankfurter Horizontale ausgerichtet. Damit ist die Übertragung der ästhetischen Informationen zum Artikulator gewährleistet.

Verbindung mit dem Bissgabelträger

Wenn der Zentralknebel des Bissgabelträgers nur halb geöffnet ist, lässt sich das Führungsteil leicht auf die Bissgabel aufstecken. Mit der einen Hand wird der Bissgabelträger stabilisiert, mit der anderen Hand wird die Verschraubung festgedreht.

Abnehmen des Gesichtsbogens

Der Patient öffnet den Mund und zieht die Ohroliven aus dem Gehörgang. Die rechte Hand des Behandlers unterstützt durch Druck auf das Mittelteil die Spreizung des Bogens. Während der Patient den Mund weit geöffnet hält, wird der Gesichtsbogen und damit auch die Bissgabel mit leichtem Zug abgehoben. Für die anschließende Oberkiefermodellmontage mit dem SAM Transferstand wird der Bissgabelträger an der Schiebeführung entnommen.

Das AXIOQUICK Transfersystem

Im Artikulator schädelrichtig montierte Modelle sind wesentlicher Bestandteil von Diagnostik und Therapie. Für die Montage mit dem Zentrikregistrat ist die korrekte Position des Oberkiefermodells zur Referenzebene unbedingte Voraussetzung, auch zur Einstellung von Kondylarbahnen, aber auch bei Verwendung von Mittelwerten. Die Frankfurter Horizontale (FH) stellt die bewährte Bezugsebene für Patient und Artikulator dar. Die Referenzpunkte der Frankfurter Horizontale sind wegen der Nähe zur Achs-Orbitale-Ebene (AOE) besonders praktisch. Durch die optimierten Drehpunkte der Scherenmechanik des SAM Transferbogens wird eine gute Positionierung der Bissgabel gewährleistet. Eine einfache Möglichkeit zur Kopplung vom anatomischen Transferbogen zum Artikulator

Modellmontage Oberkiefer

Die optimale Lösung zur Montage des Oberkiefermodells ist die Verwendung des Transferstandes AX. Dieser wird gegen den Inzisalstift ausgetauscht. Ein Magnetteppich an Stelle der Montageplatte bietet für die später aufzusetzende Bissgabelstütze eine große und sichere Auflagefläche. Der Bissgabelträger wird in die Aufnahmeführung am oberen Teil des Transferstandes (schwarz) bis zum Anschlag eingeschoben. Die Rändelschraube am Bissgabelträger wird festgedreht. Die teleskopierbare Bissgabelstütze wird unter die Bissgabel geschoben. Der Artikulator wird umgedreht und die Rändelschraube an der Bissgabelstütze gelöst. Die Scheiben der Bissgabelstütze sinken ab, bis sie drucklos auf der Bissgabel anliegen. Durch Zudrehen der Rändelschraube wird die Bissgabelstütze fixiert. Der Artikulator kann wieder umgedreht werden. Das Oberkiefermodell wird in die Impressionen der Bissgabel gesetzt. Ein Probeschließen zeigt, ob genügend Raum für den Montagegips vorhanden ist. Eine korrekte Montage erfordert etwa den Freiraum des kleinen Fingers. Pro Fingerdicke sind ca. 15 cl Wasser mit entsprechend Gips zu verwenden. Der spezielle Artikulationsgips soll dünnsahnige Konsistenz haben. Grundsätzlich wird der Gips zuerst auf die Montageplatte gebracht! Falls notwendig, wird danach noch Gips auf das angefeuchtete Modell aufgetragen und der Artikulator geschlossen.

kontakt

SAM® Präzisionstechnik GmbH
Fußbergstr. 1
82131 Gauting bei München
Tel.: 0 89/80 06 54-0
E-Mail: info@sam-dental.de
www.sam-dental.de

DGKZ e.V.

Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Die innovative Fachgesellschaft für den modernen Zahnarzt

Kostenlose Fachzeitschrift

Lesen Sie kostenlos „cosmetic dentistry"– die qualitativ außergewöhnliche Mitgliederzeitschrift informiert Sie über alle relevanten Themen der kosmetischen Zahnmedizin. Auch als E-Paper mit Archivfunktion auf www.zwp-online.info verfügbar.

Ermäßigte Kongressteilnahme

Besuchen Sie die Jahrestagungen der DGKZ und nutzen Sie die für Mitglieder ermäßigten Teilnahmegebühren.

Kostenlose Mitglieder-Homepage

Nutzen Sie Ihre eigene, individuelle Mitglieder-Homepage, die die DGKZ allen aktiven Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stellt. Über die Patientenplattform der DGKZ, die neben Informationen für Patienten auch eine Zahnarzt-Suche bietet, wird der Patient per Link mit den individuellen Mitglieder-Homepages verbunden.

Patientenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft, die durch Öffentlichkeitsarbeit auch Ihr Praxismarketing unterstützt.

Weitere Infos:
Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-2 02 Fax: 03 41/4 84 74-2 90
info@dgkz.info / www.dgkz.com

DGKZ
Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft in der DGKZ und treten Sie jetzt dieser starken Gemeinschaft bei! Die einfache bzw. passive Mitgliedschaft kostet 200,00 €, die aktive Mitgliedschaft 300,00 € jährlich.

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-2 02, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

DGKZ
Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Präsident: Prof. Dr. Martin Jörgens, Düsseldorf
Generalsekretär: Jörg Warschat LL.M., Markkleeberg

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____ Geburtsdatum _____

E-Mail Adresse _____

Kammer/KZV-Bereich _____

Besondere Fachgebiete oder Qualifikationen _____

Sprachkenntnisse in Wort und Schrift _____

Dieser Antrag wird durch oben genanntes DGKZ-Mitglied unterstützt

Hiermit beantrage ich die

Einfache/bzw. passive Mitgliedschaft Jahresbeitrag 200,00 € ☐
Leistungen wie beschrieben

Aktive Mitgliedschaft Jahresbeitrag 300,00 € ☐
Leistungen wie beschrieben
zusätzlich:
1. personalisierte Mitgliedshomepage
2. Stimmrecht

Fördernde Mitgliedschaft Jahresbeitrag 500,00 € ☐
Assistenten mit Nachweis erhalten 50 % Nachlass auf den Mitgliedsbeitrag

Einzugsermächtigung (gilt nur innerhalb Deutschlands)

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit zulasten meines Kontos

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum _____

Unterschrift _____ Stempel _____